

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

Frauentag als Anlass für mehr Bewusstsein und konkrete Schritte zur Schließung des Gender Pay Gaps

Drucksachen 19/2280 und 19/2501 – Schlussbericht

Der Senat von Berlin
ASGIVA, V B 5
0175 7536617

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über **Frauentag als Anlass für mehr Bewusstsein und konkrete Schritte zur Schließung des Gender Pay Gaps**

- Drucksachen Nrn. 19/2280 und 19/2501 –Schlussbericht –

Der Senat legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 26.06.2025 Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, eine umfassende Sensibilisierungskampagne zum Thema Gender Pay Gap durchzuführen. Ziel der Kampagne ist es, die Ursachen und Auswirkungen der bestehenden Lohnungleichheit zwischen Männern und Frauen in der Berliner Bevölkerung bekannter zu machen und Bewusstsein für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen dieser Ungleichheit zu schaffen.

– Kampagneninhalte:

Die Kampagne soll mit anschaulichen Infografiken, Faktenblättern und praxisnahen Fallbeispielen aufklären. Dabei sollen wissenschaftliche Daten und Erkenntnisse zu den Ursachen und Auswirkungen des Gender Pay Gaps verwendet werden. Zudem sollen Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele von Unternehmen und Institutionen hervorgehoben werden, die erfolgreich zu mehr Lohngerechtigkeit beigetragen haben.

– Kanalnutzung:

Neben den bestehenden Kommunikationskanälen des Senats, wie Webseiten und Social-Media-Profilen, sollen gezielte Werbemaßnahmen, wie Anzeigen in Print- und Onlinemedien sowie Plakate, eingesetzt werden, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

– Maßnahmen zum Equal Pay Day:

Der Senat soll Berliner Bezirke, öffentliche Einrichtungen sowie Unternehmen dazu auffordern, sich mit eigenen Aktionen, Diskussionen oder Veranstaltungen am Equal Pay Day zu beteiligen.“

Hierzu wird berichtet:

Die für Frauen und Gleichstellung zuständige Senatsverwaltung (SenASGIVA) misst der Verringerung des Gender Pay Gaps nach wie vor eine hohe Bedeutung bei. Eine Sensibilisierungskampagne kann hierzu einen flankierenden Beitrag leisten. Nachhaltige Fortschritte setzen jedoch verbindliche rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen voraus.

Mit der Umsetzung der europäischen Entgelttransparenzrichtlinie in deutsches Recht bis spätestens Juni 2026 werden hierfür maßgebliche Grundlagen geschaffen. Vor diesem Hintergrund erscheint es fachlich sinnvoll, eine umfassende, öffentlichkeitswirksame Kampagne zeitlich an das Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Regelungen zu knüpfen. Der Senat wird prüfen, inwieweit eine solche Kampagne im Zusammenhang mit der Richtlinienumsetzung zielführend gestaltet werden kann, um Beschäftigte und Unternehmen über ihre Rechte und Pflichten zu informieren.

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:
entfällt

b) Personalwirtschaftliche Auswirkungen:
entfällt

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Berlin, den 14.04.2026

Der Senat von Berlin

Kai Wegner
Regierender Bürgermeister

Cansel Kiziltepe
Senatorin für Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung